



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
GINSHEIM



GEMEINDEBRIEF 2.2025

GEMEINDE AKTIV



EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU

INHALT

Auf ein Wort	3
Ev. Kirche in der Mainspitze	4
Sommerkirche	7
Konfirmationen	8
Jubelkonfirmationen	9
Stiftungsprojekte	10
Aus dem KV	11
Ginsheimer Kantorei	12
Posaunenchor	13
Gemeindefest	14
Konzert mit Jochen Günther	14
Frauenfrühstück	15
Impulspost	16
Taufen, Trauungen und Sterbefälle / Kontakte	17
Meditationstag	19
Kollekten u. Spenden	19
Termine	20

IMPRESSUM

Das Redaktionsteam:
Karin Langendorf, Ingrid Komossa,
Beate Rauschkolb, Helga Schmidt
und Tanja Wucher

Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde
Ginsheim, Rheinstr. 2,
65462 Ginsheim-Gustavsburg,
Tel.: 06144 2324
Fax: 06144 92398,
E-Mail:
kirchengemeinde.ginsheim@ekhn.de

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

„Mutig—stark—beherzt“, das war das Motto des diesjährigen Kirchentags, der vor kurzem in Hannover stattfand. Es ist ein Motto, das gut in unsere Zeit passt. Denn wie sonst sollen wir mit notwendigen Veränderungen umgehen? Was hilft uns Entscheidungen zu treffen? Was gibt uns Kraft unsere Werte zu bewahren?

Ein gutes Beispiel für Mut und Beherztheit ist Pfarrerin Mariann Edgar Budde. Was sie am Tag der Amtseinführung des amerikanischen Präsidenten gepredigt hat, darüber schreibt Pfarrerin Ellen Schneider-Oelkers auf der nächsten Seite.

Mutig, stark und beherzt wollen wir auch gemeinsam in die Gesamtkirchengemeinde starten, der Countdown läuft. Ab Seite vier informieren wir über den Stand der Dinge und wer alles an der Umsetzung mitwirkt.

Die Sommerkirche mit ihren Terminen auf Seite sieben lädt alle in der Mainspitze dazu ein, in den Gottesdiensten in den Sommerferien über unsere christlichen Grundwerte nachzudenken. Um die im Alltag zu leben, braucht es auch manchmal Mut, Stärke und Beherztheit.

Über Neues aus der Stiftung und finanzielle Förderungen, die jetzt umgesetzt werden, erfahren Sie mehr auf Seite 10.

Der Kirchenvorstand muss sich leider auch manchmal mit sehr unschönen Dingen beschäftigen. Was

ein Unbekannter an Schaden verursacht hat, darüber berichten wir auf Seite 11.

Und was tut sich bei unseren Musikgruppen? Ein neues Chorprojekt der Kantorei startet nach den Sommerferien im September. Der evangelische Posaunenchor lädt uns wieder zu Klassik vorm Anker ein und bereitet sich im Herbst auf ein großes Jahreskonzert vor. Dazu mehr auf Seite 12 und 13.

Zum Gemeindefest laden wir Sie auf Seite 14 wieder ganz herzlich ein. Es ist das dritte Mal seit 2023, dass wir ein Gemeindefest feiern. Dieses Mal starten wir schon am Samstag mit einem Benefizkonzert für unsere Stiftung. Nach dem Gottesdienst am Sonntag geht es weiter mit dem Fest.



„Mutig—stark—beherzt“ diese Eigenschaften braucht es für Entscheidungen von größerer Tragweite und für das Engagement für die Gemeinschaft. Dankeschön an alle in der Gemeinde, die hier mitwirken und Verantwortung übernehmen.

Text und Foto: Karin Langendorf

AUF EIN WORT

Liebe Gemeinde,

der ökumenische Gottesdienst, der am 22. Januar diesen Jahres in der größten Kirche der amerikanischen Hauptstadt Washington gefeiert wurde, schien zunächst nur ein Pflichttermin für Präsident Donald Trump zu sein, den sein berühmter Vorgänger Franklin D. Roosevelt 1933 eingeführt hatte. Zusammen mit First Lady Melania, Vizepräsident J. D. Vance und dessen Frau Usha hatte der frisch eingeführte 47. Präsident in der ersten Reihe Platz genommen. Dahinter saßen Trumps spirituelle Beraterin, die TV-Predigerin Paula White, und der republikanische Sprecher des Repräsentantenhauses Mike Johnson, der gerne fromme Worte bei seinen Auftritten gebraucht.

Aber dann trat sie ans Predigt-pult: Pfarrerin Mariann Edgar Budde, 65 Jahre alt, eine schmale, grauhaarige Frau, die seit 2011 als Bischöfin an der Spitze der Hauptstadt-Diözese der Episkopalen Kirche in den Vereinigten Staaten steht. Sie hatte die Aufgabe übernommen, einen Abschnitt aus der Bergpredigt für die versammelten Politiker und Politikerinnen auszulegen.

Genau das hat sie auch getan - und wie!

Sie sprach über das Gleichnis vom törichtem und vom klugen Baumeister (Matthäusevangelium, Kapitel 7, Verse 24 bis 29): Der erste baut sein Haus auf Fels, so dass es auch Stürmen trotzen kann. Der andere baut sein Haus auf Sand - kein Wunder, dass es Wind und Wellen im Fall des Falles nicht standhält.

Die Predigerin blieb ganz bei ihrer ureigenen Aufgabe - sie konzentrierte sich auf die Auslegung der Worte Jesu. Aber ihre Worte fanden weltweit Widerhall, weil sie genau so dem neugewählten, lautstarken Präsidenten einen biblischen Spiegel vorhielt und grundlegende christliche Werte schlicht, aber umso eindrucksvoller zur Sprache brachte.

Das Fundament des Glaubens: Die Bischöfin betonte, dass der Glaube an Christus und die Umsetzung seiner Lehren im Alltag das „feste Fundament“ sind, auf dem das Leben eines Christenmenschen stehen soll.

Der Unterschied zwischen Theorie und Praxis: Sie sprach über die zentralen christlichen Werte wie Nächstenliebe, Gerechtigkeit und Vergebung. Die Pfarrerin machte deutlich, dass diese Werte nicht nur „ideale“ Konzepte sind, die für Sonntagsreden taugen, aber ansonsten mit Füßen getreten werden dürfen; sie sind vielmehr der Maßstab, an dem wir unser tägliches Tun und Lassen messen (lassen) müssen.

Die Stürme des Lebens: Die Stürme, von denen Jesus spricht, verstand die Predigerin als Gleichnisse für die Herausforderungen des Lebens. Der Glaube an Christus bewahrt uns nicht davor, schwierige Zeiten zu erleben, aber er gibt uns die Stärke, standhaft zu bleiben und an Gott und seinen Geboten festzuhalten.

Gerade jetzt, in einer Welt, die zunehmend unübersichtlicher, verwirrender und damit auch bedroh-



licher erscheint, sei dies umso wichtiger, betonte die Predigerin.

Die christliche Verantwortung: Budde machte deutlich, es sei die Aufgabe der Christenmenschen, das Fundament des Glaubens aktiv in die Welt zu tragen. Der Glaube solle uns nicht nur angesichts persönlicher Herausforderungen stärken, sondern auch zu einer Kraft werden, die Gutes in der Gesellschaft bewirkt.

Die christliche Hoffnung: In einer Zeit, in der Zukunftsängste und Resignation zunehmen, hält Mariann Budde an der christlichen **Hoffnung** fest. Diese Hoffnung ist für sie kein blinder Optimismus, sondern ein tiefer Glaube daran, dass Veränderung möglich ist – weil Gott am Werk ist, auch wenn das Unsichtbare oft übersehen wird. Hoffnung bedeute, nicht aufzugeben und nicht aufzuhören – nicht mit dem Beten, nicht mit dem Handeln.

Die Sommerkirchen-Gottesdienste, die wir auch in diesem Jahr wieder in der Mainspitze feiern, werden sich auch mit christlichen Werten beschäftigen. An sechs Sonntagen fragen wir Pfarrer und Pfarrern nach deren Bedeutung für unser Leben - und wir hoffen auf anregende Gespräche beim Kirchenkaffee danach.

**Gesegnete Sommertage wünscht
Pfarrerin Ellen Schneider-Oelkers**



Vier Kirchengemeinden auf einem gemeinsamen Weg

Wir sind unserem Ziel schon ziemlich nah. Ab 1. Januar 2026 bilden die Gemeinden Bauschheim, Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg eine Gesamtkirchengemeinde. Das heißt, dass die vier Kirchengemeinden unter dem Dach einer gemeinsamen Leitung und Verwaltung zusammengefasst sein werden. Die entsprechenden Beschlüsse wurden in der vier Kirchenvorständen gefasst. Eine gemeinsame Satzung regelt zukünftig die rechtlichen Aspekte.



Bedenken und Befürchtungen

Manchmal hören wir aus den Gemeinden von Bedenken und Befürchtungen angesichts der Entwicklungen. Viele davon können wir ausräumen. Die Bildung einer Gesamtkirchengemeinde bedeutet nicht, dass die Gemeinden komplett miteinander verschmelzen, ihre Identität vollkommen aufgeben und Veranstaltungen und Angebote vor Ort wegfallen.

Gutes behalten, Neues ausprobieren und Zusammenarbeit stärken

Jede Kirchengemeinde bleibt für sich bestehen und ihre Grundstücke bleiben in ihrem Besitz. Die Gemeindemitglieder sind immer noch Mitglied ihrer Ortsgemeinde, aber auch Mitglied der Gesamtkirchengemeinde. Die Pfarrerinnen und Pfarrer im Verkündigungsteam behalten ihre Seelsorgebezirke. Die bestehenden Veranstaltungen und Angebote werden weitergeführt. So wird es in Ginsheim weiterhin zusammen mit der katholischen

Sie arbeiten im Verkündigungsteam für die Gesamtkirchengemeinde:

Pfarrer Marcus Bahnsen, Pfarrerin Katharina Meckbach, Pfarrerin Claudia Vetter-Jung und Pfarrerin Ellen Schneider-Oelkers

Pfarrerin Julia Christensen wird nach dem Ende der Elternzeit ab Oktober in Teilzeit wieder Teil des Teams sein)

Gemeinde ökumenische Seniorennachmittage geben, das Kigo-Team lädt auch nach dem 1. Januar 2026 regelmäßig zum Kindergottesdienst ein, der Besuchsdienstkreis schickt weiter seine Ehrenamtlichen zu den Geburtstagen unserer Seniorinnen und Senioren usw. Solange es Ehrenamtliche gibt, die sich vor Ort für ihre Kirchengemeinde engagieren, wird es auch in Zukunft dort Angebote geben.

Vielleicht ergeben sich durch den Zusammenschluss aber auch ganz neue Ideen und Projekte, die wir miteinander ausprobieren. Auf jeden Fall werden sich die Engagierten in den Gemeinden in Zukunft noch besser vernetzen und austauschen können.

Wer entscheidet zukünftig über die Finanzierung?

Die Finanzierung der Ortsangebote wird über einen gemeinsamen Haushalt gesichert. Dieser wird von einem Gesamtkirchenvorstand geplant und verabschiedet, der ab Anfang des nächsten Jahres dieses Amt übernehmen wird. Hier sitzen Vertreter:innen aus allen vier Gemeinden, die gemeinsam Entscheidungen treffen. Im Jahr 2027 wird dann ein neuer Gesamtkirchenvorstand gewählt in einer Bezirkswahl. Das bedeutet, dass jede Gemeinde ihre Kirchenvorsteher:innen für den Gesamt-KV wählen wird. Aber auch vor Ort gibt es einen Ortsgemeindevorstand, der sich um Gottesdienste, Veranstaltungen und Angebote in der eigenen Gemeinde kümmern wird.



Gibt es weiterhin Gottesdienste in jedem Ort?

Und auch Gottesdienst werden immer noch in jeder Ortskirche gefeiert. In diesem Jahr haben wir zum ersten Mal eine gemeinsame Gottesdienstplanung in der Mainspitze auf die Beine gestellt. Unser Ziel, ein regelmäßiges Angebot in allen vier Orten aufrechtzuerhalten, haben wir erreicht, auch wenn dies durch Elternzeiten und eingeschränkte Dienste nicht immer einfach war und ist.

In der Regel gibt es in jeder Gemeinde drei Gottesdienste im Monat. Die beiden ersten Sonntage wird immer Gottesdienst gefeiert. Am letzten Sonntag des Monats feiern wir abwechselnd in den vier Gemeinden einen mainspitzweiten Gottesdienst. Dann findet in der Gemeinde, die dazu einlädt am Sonntag davor, also am vorletzten Sonntag des Monats, kein Gottesdienst statt. In den anderen Gemeinden ist dann an diesem vorletzten Sonntag des Monats Gottesdienst, aber nicht am letzten Sonntag des Monats, weil wir da mainspitzweit in einer Ortskirche zusammen feiern. Abweichungen von diesem Schema sind durch Feiertage, Ortsfeste oder Konfirmationen möglich.

Alle Gottesdiensttermine finden Sie auf unserer Homepage. Ob und wann in Ginsheim Gottesdienst gefeiert wird, kann man auch auf der Rückseite des Gemeindebriefes sehen oder im Schaukasten oder in Neues aus der Mainspitze.

Gemeinsames Büro startet im Juli in Bischofsheim

Aus vier Gemeindebüros wird eins—ab Juli werden unsere Verwaltungskräfte gemeinsam in Bischofsheim in der Darmstädter Str. 6 zusammenarbeiten. Das Gebäude liegt schräg gegenüber der Evangelischen Kirche in Bischofsheim direkt an der Bus-Haltestelle. Es verfügt über genügend Räumlichkeiten für alle Mitarbeitenden und einen barrierefreien Zugang. Die telefonische Erreichbarkeit (Tel. Nr.: 06144/7430) wird sich verbessern und auch Anfragen über Mails können schneller bearbeitet werden. Das Büro wird an den Vormittagen geöffnet sein für die Anliegen der Gemeindemitglieder. Aber auch nachmittags ist nach Absprache ein Termin möglich. Die neuen Kontaktdaten finden Sie auf Seite 17.

Wer arbeitet zukünftig in unserem gemeinsamen Büro?

Margitta Müller aus Bauschheim, Christian Leissler aus Bischofsheim, Tanja Wucher aus Ginsheim und Ann Kristin Handel aus Gustavsburg bilden das kompetente Team, das dafür sorgen wird, dass alles rund läuft in der gemeinsamen Verwaltung.

Wenn sie Fragen haben zur Gesamtkirchengemeinde, zur Verwaltung oder Organisation, dann sprechen Sie uns bitte an. Wir Kirchenvorsteher:innen informieren Sie gerne. Sprechen Sie uns an, schreiben Sie eine Mail an: kirchengemeinde.ginsheim@ekhn.de oder werfen Sie eine Mitteilung an uns in unseren Briefkasten in der



Von links nach rechts: Ann Kristin Handel, Tanja Wucher, Christian Leissler und Margitta Müller

Rheinstraße am alten Büro. Keine Sorge: Der Briefkasten wird weiterhin regelmäßig geleert und Anrufe nach Bischofsheim weitergeleitet.

Wer hat all das alles geplant und vorbereitet?

Die Kirchenvorstände in den vier Gemeinden haben im Einvernehmen alle Entscheidungen getroffen auf dem Weg in die Gesamtkirchengemeinden. Aber vorbereitet wurden die Entscheidungen in einer Steuerungsgruppe, weil diese zusätzliche Arbeit den Rahmen der monatlichen Sitzungen in den Kirchenvorständen gesprengt hätte. Diese Gruppe setzt sich zusammen aus Kirchenvorsteher:innen aus den Gemeinden und Gemeindemitgliedern.



Seit einigen Jahren arbeiten wir hier erfolgreich zusammen. Aus jeder Gemeinde sind drei Personen entsandt worden. Unterstützt wird das Gremium von Regina Flömer, einer Prozess- und Organisationsberaterin. Ihr Einsatz wird vom Dekanat finanziert. Die gute gemeinsame Arbeit mit Frau Flömer neigt sich jetzt dem Ende zu. Die Gesamtkirchengemeinde geht an den Start und die Steuerungsgruppe kann ihre Arbeit bis zum Jahresende abschließen.

Die Zusammenarbeit lief immer wertschätzend, vertrauensvoll und lösungsorientiert ab. Alles ist gut vorbereitet, manches muss sich noch finden und zurechtrücken. Aber wir waren und wir sind gemeinsam auf einem guten Weg.



Von links: Helmut Hauf, Karin Langendorf, Petra Hlubek-Archer, Florian Förster, Sabine Laun-Donsbach, Regina Eberle-Stoffel, Friederike Raquet, Olaf Batz und Ellen Schneider-Oelkers. Auf dem Bild fehlen Anette Pfau, Marcus Bahnsen und Christian Leissler

Wer arbeitet in der Steuerungsgruppe mit?

Aus Bauschheim: Petra Hlubek-Archer, Sabine Laun-Donsbach und Pfarrerin Ellen Schneider-Oelkers

Aus Bischofsheim: Olaf Batz, Christian Leissler und Friederike Raquet

Aus Ginsheim: Florian Förster, Helmut Hauf und Karin Langendorf

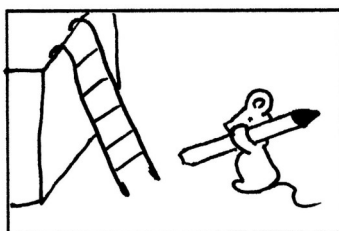
Aus Gustavsburg: Anette Pfau, Pfarrer Marcus Bahnsen und Regina Eberle-Stoffel

Die Zusammensetzung des Gremiums hat sich in den vergangenen Jahren verändert. Aufgeführt sind hier diejenigen, die zum Ende des langen Prozesses die Steuerungsgruppe gebildet haben. Wir sind

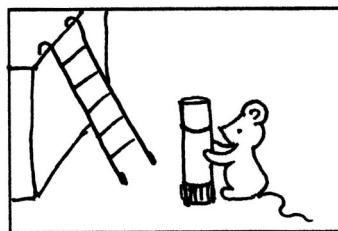
auch denjenigen sehr dankbar, die seit 2019 in dieser Gruppe mitgearbeitet haben und aus verschiedenen Gründen inzwischen ausgeschieden sind. Auch sie waren gute Wegbereiter:innen. Aus Ginsheim waren dies Pfarrer Wilfried Ritz und Elke Mentz sowie Pfarrerin Julia Christensen.

Text und Foto: Karin Langendorf

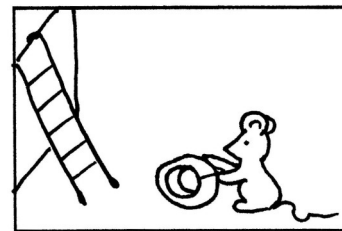
Anton, die Kirchenmaus



Ich helfe mit,
die Kisten



für den
Umzug der



Pfarrbüros
zu packen

Grafik: B. Rauschkolb





Sommer

kirche

Frieden

GRUNDWERTE

Glaube

Gerechtigkeit

Hoffnung

Freiheit

GRUNDLEGENDES

Barmherzigkeit

Gemeinschaft



Evangelische Kirche in der Mainspitze

Sonntag, 06. Juli, 10 Uhr
Ginsheim, ev. Kirche

Sonntag, 13. Juli, 10 Uhr
Bischofsheim, ev. Kirche

Sonntag, 20. Juli, 10 Uhr
Bauschheim, ev. Kirche

Sonntag, 27. Juli, 10 Uhr
Gustavsburg, ev. Kirche

Sonntag, 03. August, 10 Uhr
Ginsheim, ev. Kirche

Sonntag, 10. August, 10 Uhr
Bauschheim, ev. Kirche

Sonntag, 17. August, 10 Uhr
Bischofsheim, ev. Kirche

Herzliche Einladung zur Sommerkirche!

Schon seit vielen Jahren feiern wir in den Sommerferien gemeinsam Gottesdienst in den vier Gemeinden der Mainspitze. Die Sommerkirche widmet sich jedes Jahr einem bestimmten Thema. In diesem Jahr haben sich Pfarrerin Ellen Schneider-Oelkers, Pfarrerin Katharina Meckbach, Pfarrerin Claudia Vetter-Jung und Pfarrer Marcus Bahnsen Grundwerte und Grundlegendes vorgenommen. Auf welcher Basis steht unser Leben, wo nach richten wir uns aus? An sieben Sonntagen denken wir

über Begriffe wie Glaube, Frieden, Barmherzigkeit, Gemeinschaft, Freiheit, Gerechtigkeit und Hoffnung nach.

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht an diesen Sonntagen die Möglichkeit bei einem Kirchencafé nach dem Gottesdienst ins Gespräch zu kommen.

Die Gemeinden in Bauschheim, Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg freuen sich auf Gäste aus den Nachbargemeinden.

Es ist eine gute Gelegenheit, um sich kennenzulernen. Machen wir

uns auf den Weg zueinander in der Mainspitze, es lohnt sich.



Grafik: Smileys

AUS DER KONFIARBEIT



Die gemeinsame Konfizeit des Jahrgangs 2024/25 endet am letzten Juni-Wochenende für die Ginsheimer Konfirmandinnen und Konfirmandinnen.

Am Samstag, 28. Juni um 14 Uhr und am Sonntag, 29. Juni um 11 Uhr finden die beiden Konfirmationsgottesdienste statt.

In beiden Gottesdiensten wirken der Evangelische Posaunenchor und Olaf Lenk musikalisch mit. Eingesegnet werden die Jugendlichen von Pfarrerin Ellen Schneider-Oelkers. Sie hat die Ginsheimer und Bauschheimer Konfis ein Jahr

**Konfirmation am Samstag,
28. Juni, 14:00 Uhr:**

Tom Dürr
Sina Fleck
Jan Göpfert
Tim Göpfert
Constantin Kiagchidis
Pia Kotte
Zoey Lorenz
Fabian Ott
Justus Ronsdorf
Juliane Stoffel
Jonathan Wiechert

lang mir einem Team ehrenamtlicher Helfer:innen begleitet und ihnen die verschiedenen Seiten des Glaubens vermittelt.

Die Konfirmandenarbeit wurde mainspitzweit organisiert. Die Jugendlichen aus allen vier Gemeinden trafen bei gemeinsamen Aktionen wie der Konfifahrt zusammen und lernten sich gemeindeübergreifend kennen.

**Konfirmation am Sonntag,
29. Juni, 11:00 Uhr:**

Max Albert
Sophia Beitz
Leon Botta
Ben Eber
Friedrich Guthmann
Maja Miller
Klara Rauch
Lian Spengler
Franziska Wruck

Auch mit dem nächsten Jahrgang von Jugendlichen, die sich konfirmieren lassen möchten, wird diese mainspitzweite Konfiarbeit fortgesetzt.

Wir wünschen allen Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Bauschheim, Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg alles Gute und Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg!

Konfis unterwegs beim Projekttag zur Schöpfung mit Landwirt Peter Guthmann

Foto: Ellen Schneider-Oelkers



JUBELKONFIRMATION



Wir feiern am 14. September im Gottesdienst Jubelkonfirmation

Was ist das genau und wen betrifft das? Unter Jubelkonfirmationen verstehen wir einen besonderen Jahrestag unserer Konfirmation, die teilweise schon sehr lange zurückliegt.

Goldene Konfirmandinnen und Konfirmanden sind im Jahr 1975 konfirmiert worden und die Diamantenen 1965. Wer Eiserne Konfirmation hat, wurde im Jahr 1960 eingesegnet und wer Gnadenkon-

firmation hat, 1955. Wenn Sie 1950 konfirmiert wurden, ist für Sie das Kronjuwelenjubiläum dran, und mit den Konfirmand:innen von 1945 feiern wir Eichenkonfirmation.

Die Evangelische Kirchengemeinde würdigt diesen besonderen Jahrestag mit einem Gottesdienst am 14. September um 11 Uhr. Eingeladen sind alle, die vor 50, 60, 65, 70, 75 oder gar 80 Jahren konfirmiert wurden. Wenn Sie also in den genannten Jahren eingesegnet wurden und gerne mit der Gemeinde und gemeinsam mit Menschen aus ihren Jahrgängen an dieses besondere Ereignis erinnern möchten, dann melden Sie sich bitte in unserem Gemeindebüro.

Wir laden sie ein, mit uns Gottesdienst zu feiern und auf Ihre Jugendzeit zurück zu blicken. Sagen Sie es weiter in Ihren Jahrgängen. Sie müssen nicht in Ginsheim konfirmiert worden sein, wir freuen uns auch ganz besonders auf Zugezogene, die mit dabei sein möchten.

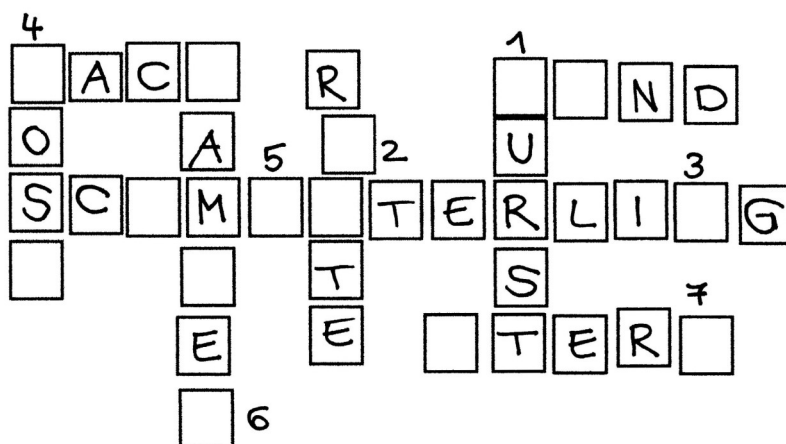
Alle, die gerne mit vorbereiten möchten, laden wir am 15. Juli um 18 Uhr zu einem Treffen mit Pfarrerin Vetter-Jung ins Gemeindehaus ein.

Anmeldungen im Gemeindebüro unter 06144/2324 (gerne auch auf den Anrufbeantworter sprechen) oder per Mail unter kirchengemeinde.ginsheim@ekhn.de

*Text: Karin Langendorf/Claudia Vetter-Jung
Grafik: Lindenberg*

KINDERRÄTSEL

Anton trifft sich gerne mit seinen Freunden, um etwas mit ihnen zu unternehmen
Was sie zusammen machen, verrät dir das Lösungswort von 1-7.
Trage die fehlenden Buchstaben im Rätsel ein.



Grafik: B. Rauschkolb / Auflösung siehe Seite 19

STIFTUNG EVANGELISCHE KIRCHE GINSHEIM

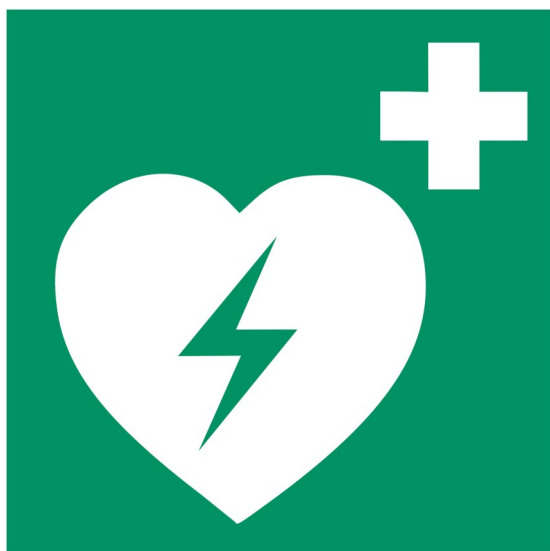
Finanzielle Förderung besonderer Projekte

Anfang des Jahres hatte der Stiftungsrat die Förderung mehrerer Projekte beschlossen. Nun werden zwei von ihnen umgesetzt:

Oft kann er Leben retten – wenn ein Defibrillator im entscheidenden Moment zur Verfügung steht.

Inzwischen gibt es sie an vielen Orten, die sogenannten AEDs (Automatisierte externe Defibrillatoren). Sie kommen bei Erste-Hilfe-Maßnahmen bei plötzlichem Herzstillstand zum Einsatz und können von Laien bedient werden. Vielleicht haben Sie ein solches Gerät auch schon gesehen, an Bahnhöfen, in Rathäusern oder an öffentlichen Plätzen, meistens dort, wo viele Menschen zusammenkommen.

Grafik: Pixabay



An diesem Zeichen kann man erkennen, dass ein Defibrillator in der Nähe hängt.

Unsere Stiftung Evangelische Kirche Ginsheim unterstützt mit der Bereitstellung von 1.500€ die An-

schaffung eines solchen lebensrettenden Gerätes in der Evangelischen Kirchengemeinde.

Die Mitglieder des Kirchenvorstandes haben beschlossen, einen öffentlich zugänglichen Defi anzubringen. Somit dient der AED nicht nur dazu, bei unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen für die Erste Hilfe Zugriff auf ein solches Gerät zu haben. Das Altrheinufer wird besonders an den Wochenenden und bei schönem Wetter von vielen Menschen besucht. Und dann kann es durchaus passieren, dass ein Mensch mit einem Herzstillstand in Lebensgefahr gerät. Deshalb wird der Defibrillator der evangelischen Kirchengemeinde öffentlich zugänglich an der Kirchenmauer am Gemeindehausvorplatz aufgehängt. Der Kirchenvorstand und der Stiftungsrat hoffen, dass er nicht eingesetzt werden muss. Sie freuen sich aber darüber, dass er eingesetzt werden könnte, um Leben zu retten.

Übrigens: in jedem Erste-Hilfe-Kurs lernt man einen Defibrillator näher kennen und kann seinen Einsatz üben.

Gutes Hören und Verstehen—Eine neue Beschallungsanlage für die Kirche

Häufig sorgt die Beschallungsanlage in unserer Kirche für Unmut, weil die Gottesdienstbesucher Wortbeiträge schlecht verstehen können. Die Akustik in unserer Kirche ist schwierig, weil der Kirchenraum sehr groß und relativ leer ist. Die vorhandene Anlage lässt sich nicht gut einstellen und die Mikrofone sind teilweise kaputt.

Jetzt wird Abhilfe geschaffen. Eine Firma, die sich auf die Beschallung von Kirchenräumen spezialisiert hat wurde beauftragt, die vorhandene Anlage zu überarbeiten. Tatsächlich können einige Teile noch weiter verwendet werden, aber einiges muss ersetzt werden. Eine neue Steuerung wird eingebaut und die Mikrofone sowie Lautsprecher werden ausgetauscht. Dann hoffen wir, dass in Zukunft Lesungen und Predigten von allen gut verstanden werden und alle teilhaben können. Unsere Stiftung trägt bei diesem Projekt mit einem Betrag von 10.000€ den Hauptanteil der Kosten.

Wie gut, dass wir unsere Stiftung haben, die die Kirchengemeinde bei besonderen Anschaffungen und Projekten unterstützt. Die Stiftung unterstützt das Gemeindefest, fördert die Kinder- und Jugendarbeit, hilft bei der Ausstattung unserer Gebäude und finanziert musikalische Projekte und noch vieles mehr. Vielleicht möchten auch Sie mit einer Spende oder Zustiftung für unsere Stiftung dafür sorgen, dass das Stiftungskapital steigt und weiterhin mit den Zinserträgen zum Erhalt des Gemeindelebens beiträgt.

Unser Stiftungskonto:
IBAN DE93 5086 2903 0001 8689 00
Volksbank Main Spitze,
BIC GENODE51GIN

Die alljährliche Stiftungsversammlung findet nach dem Gottesdienst an Erntedank am 05.10. um 12 Uhr statt.

Text: Karin Langendorf

AUS DEM KV

Baumsanierung

Zwischen der Rückseite der Kirche und dem Gemeindehaus wächst seit Jahrzehnten ein Baum. Viel Beachtung findet er nicht, denn er steht zwischen den Gebäuden etwas aus dem Blick gerückt. Wahrscheinlich ist er kurz nach dem Wiederaufbau unserer Kirche vor 80 Jahren dorthin gepflanzt worden, wir wissen es nicht. Dieser alte Laubbaum gehört zur Gattung der Eschen und ist vermutlich eine seltene Unterart, eine Blumenesche. Seit vielen Jahren lassen wir diesen Baum regelmäßig von einem Baumsachverständigen auf seine Gesundheit hin überprüfen und auch pflegen. Wir möchten den Baum erhalten und sind verpflichtet auf die Verkehrssicherheit zu achten.

Bei seiner letzten Untersuchung im Winter hat Fachagrarwirt für Baumpflege und –sanierung Robert Kiefl eine schlimme Entdeckung machen müssen. Ein Unbekannter hat versucht unseren Baum mit gezielten Maßnahmen zu zerstören und abzutöten. Der Baum wurde angebohrt, es wurden Nägel einge-

schlagen und vermutlich auch eine schädliche Substanz verabreicht. Wir sind darüber entsetzt, und fragen uns, warum jemand möchte, dass ein großer alter Baum stirbt und verschwindet. Der unbekannte Baumfrevler hat großen Schaden angerichtet.

Die Mitglieder des Kirchenvorstandes beauftragten daraufhin eine weitere umfassende Untersuchung der Schäden und berieten über mögliche Maßnahmen. Sie entschieden sich dafür, den Baum weiterhin zu erhalten. Dafür muss nun eine Sanierungsmaßnahme durchgeführt werden. Die gesamte Baumkrone wurde beschnitten und eine Kronensicherung wird demnächst eingebaut. Wir hoffen, dass der Baum die erhebliche Schädigung übersteht und sich erholen kann. Es wäre ein großer Verlust, wenn der Baumfrevler sein Ziel erreichen würde und der Baum gefällt werden müsste.

Bäume und gerade die großen alten Exemplare sind wichtig. Sie prägen das Bild unserer Lebensorte und sorgen mit ihrem Blattwerk für Kühlung in heißen Sommern, ver-



sorgen uns mit Sauerstoff und spenden Schatten. Vögel und Insekten finden in ihrem Astwerk, in Blättern, Blüten und Früchten Unterschlupf und Nahrung. Ein Baum ist wie wir ein Teil unserer Schöpfung und dabei im wahrsten Sinne des Wortes wertvoll. Deshalb ist es wichtig, dass wir unsere alten Bäume erhalten, selbst wenn Unterhaltungs- und Pflegemaßnahmen Geld kosten. Der gute Umgang mit Gottes Schöpfung gehört auch zu den Aufgaben einer Kirchengemeinde.

Text und Foto: Karin Langendorf

LETZTE-HILFE-KURS

Am 13.09.2025 findet bei uns im Gemeindehaus (Dammstr. 25) in Kooperation mit dem Hospiz Mainspitze e.V. ein Kurs zum Thema „Letzte Hilfe“ statt.

Hier wird im Rahmen einer kleinen Gruppe das „kleine 1x1 der Sterbebegleitung“ vermittelt, damit auch Sie am Ende wissen, wie es geht Ihre Angehörigen zu umsorgen und zu begleiten.

Der Kurs findet von 10:00 bis 14:00 Uhr statt und die Teilnahme erfolgt auf Voranmeldung und Spendenbasis von 15,00 Euro.

Anmeldungen bitte direkt über den Hospiz Mainspitze e.V. per E-Mail info@hospiz-mainspitze.de oder per Telefon 06134-55 75 06.

GINSHIMER KANTOREI

Chorprojekte zum Mitsingen

Die Ginsheimer Kantorei bietet regelmäßig offene Chorprojekte an. Dabei besteht die Möglichkeit, gemeinsam mit der Kantorei ein Konzertprogramm einzustudieren und aufzuführen, ohne sich langfristig zu binden. Gerade auch singbegeisterte Menschen, die bereits in einem Chor aktiv sind, haben damit die Chance, sich für einen zeitlich begrenzten und überschaubaren Zeitraum zusätzlich gesanglich zu betätigen.

In dem am 6. April 2025 abgeschlossenen Projekt unter dem Titel „Verleih uns Frieden“ war Chormusik zu vier und fünf Stimmen von Heinrich Schütz, Johann Christoph Friedrich Bach und John Rutter erarbeitet worden.

Das nächste Chorprojekt zum Mitsingen startet am **10. September 2025**. Auf dem Programm stehen die **Kantaten 1 bis 3 des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach**. Wer zum ersten Probestern noch nicht dabei sein kann: Ein Einstieg in das Projekt ist auch in den beiden Folgewochen noch möglich (später nach Absprache mit Chorleiter Armin Rauch - 06144/31525). Die Proben im evangelischen Gemeindehaus Ginsheim (Dammstr. 25) sind in der Regel mittwochs von 19:45 Uhr bis 21:15 Uhr. Außerdem wird es voraussichtlich an zwei Samstagen Probenachmittage geben. Die abschließende Hauptprobe findet voraussichtlich am Samstag, dem 06.12.2025 statt.

Das Projekt mündet in ein gemeinsames Konzert mit der Dekanats-

kantorei Rüsselsheim und dem Evangelischen Kirchenchor Hochheim am 2. Advent 2025 (07.12.2025), 17:00 Uhr, in der Evangelischen Kirche Ginsheim.

Die Teilnahme an den Chorprojekten ist kostenfrei. Chorerfahrung ist wünschenswert.

Das letzte Chorprojekt fand seinen Abschluss in einer musikalischen Abendfeier am 6. April in unserer Kirche. Der musikalische Gottesdienst stand unter dem Thema „Verleih uns Frieden“. Werke aus verschiedenen Epochen und Stilrichtungen für Chor, Streichquartett und Orgel verliehen diesem Wunsch in der voll besetzten Kirche klavoll Ausdruck.

*Text: Ginsheimer Kantorei
Musikalische Abendfeier am 6.4.
Foto: Karin Langendorf*





EVANGELISCHER POSAUNENCHOR

Klassik vorm Anker

Wir freuen uns auch in diesem Sommer wieder auf Klassik vorm Anker. An den vier Sonntagen des Julis erklingen wie in den Jahren zuvor Bläseröne auf der Wiese unterhalb der Evangelischen Kirche. Eine gute halbe Stunde gibt es die Gelegenheit, die Werke alter Meister zu hören. Die Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores unter der Leitung von Hans-Benno Hauf laden dazu ein, am Sonntag Vormittag Bläsermusik unter freiem Himmel zu genießen.

Klassik vorm Anker

Termine:

06.07., 13.07, 20.07., und 27.07.
jeweils um 11:00 Uhr

Jahreskonzert

Im November erwartet uns ein Highlight der Bläsermusik in der Kirchengemeinde. Am Sonntag, 2. November um 17:00 Uhr ist das Jahreskonzert des Posaunenchores geplant. Dieses Mal wird das Publikum musikalisch nach Amerika geführt. Freuen wir uns auf Spirituals und Musik von George Gershwin, Lennard Bernstein, Cole Porter und Michael Jackson . Nähere Informationen dazu gibt es im Herbst.

Schon vormerken:

Jahreskonzert am

02.11.2025, 17:00 Uhr
in der evangelischen Kirche

Der Evangelische Posaunenchor beim Altrheinfest 2023

Foto: Ev. PC Ginsheim



BLUES & WEIN AM ALTRHEIN UND GEMEINDEFEST



In diesem Jahr feiern wir an zwei Tagen miteinander. Wir laden am Samstag, 23.8. am Spätnachmittag zu Blues & Wein am Altrhein ein. Zum wiederholten Mal spielt Thomas Rück mit der Band SIT-IN umsonst und draußen vor dem Gemeindehaus am Altrhein für unsere Stiftung. Freuen Sie sich auf handgemachten und ursprünglichen Rock, Blues und Soul. Getränke und Snacks werden zugunsten der Stiftung verkauft.

Am Sonntag startet dann unser Gemeindefest mit einem Gottesdienst um 11:00 Uhr. Im Anschluss an den Gottesdienst findet wieder ein Frühschoppen statt mit Getränken und Gegrilltem für das leibliche Wohl. Für die Kinder bauen wir eine Hüpfburg auf.

Weitere Informationen folgen über die Presse und unsere Homepage. Wir freuen uns auf ein abwechslungsreiches Festwochenende.

Text und Fotos: Karin Langendorf



GINSHEIMER KIRCHENMUSIKEN



**Zeitlos schöne Songs—
Von den Beatles bis Simon &
Garfunkel**

Am **Samstag, den 27. September um 18:00 Uhr** laden Leonie Erbenich und Jochen Günther zu einem stimmungsvollen Konzert in die Evangelische Kirche von Ginsheim ein. Beide spielen Gitarre und sin-

gen; sie bieten ein gelungenes Programm aus Oldies, Popsongs und Singer- Songwriterstücken, liebevoll ausgewählt und interpretiert, das den Alltag für einen Abend lang vergessen lässt. Von „Surfin’ USA“ der Beach Boys über „To Love Somebody“ von den Bee Gees oder Fleetwood Macs „Go Your Own Way“ präsentieren Erbenich und Günther eine spannende Reise in die Vergangenheit mit unterschiedlichsten musikalischen Nuancen. Verbunden werden die Songs durch humorvolle selbstironische Moderationen.

Jochen Günthers Stärken sind neben dem kunstvollen Spiel der 12-saitigen Gitarre sein einfühlsamer Gesang und die „Toccata“ von

Bach auf der E-Gitarre. Im Duett mit dem erfahrenen Gitarristen entfaltet Leonie Erbenichs klare, berührende Stimme ihre Wirkung – natürlich und voller Gefühl. Ab und zu werden die Besucher freundlich zum Mitsingen eingeladen, man kann aber auch einfach nur zuhören und genießen. Die Zuhörer erwartet ein kurzweiliger Abend mit vielen bekannten Oldies, an die man sich immer wieder gern erinnert.

Das Konzert am Samstag, den 27. September in der Evangelischen Kirche in Ginsheim beginnt um 18:00 Uhr. Der Eintritt ist frei, die Musiker:innen freuen sich über eine Spende.

Text und Foto: Jochen Günther

FRAUENFRÜHSTÜCK IN BISCHOFSSHEIM UND GINSHEIM



Zwei Frauenfrühstücke mit interessanten Themen bieten wir in den Gemeinden in der Mainspitze im August und Oktober an. Die Veranstaltungen starten immer mit einem gemeinsamen Frühstück an das sich jeweils ein Vortrag und Gespräch anschließt. Der Eintritt ist frei. Anmeldungen bitte jeweils zum Stichtag an Gemeindereferentin Johanna Becker.

FRAUENFRÜHSTÜCK
AM 16.08.2025 IN BISCHOFSSHEIM,
09:30 bis 11:30 UHR

Frauen und rechte Strömungen

Welche Bedeutung und Auswirkungen hat der Rechtsruck auf die Lebenswelt von Frauen? Was verbirgt sich hinter antifeministischer Politik und wie kann ich sie erkennen? Zu diesen Fragen wird Carmen Größ uns einen kurzen Input geben und dann mit uns ins Gespräch gehen, was wir dagegen tun können und was wir als Frauen, einer antifeministischen Haltung, entgegen setzen können.

Referentin: Carmen Größ, Leiterin des Frauenzentrums Rüsselsheim

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten **um Anmeldung bis 11.08.2025 bei Johanna Becker: Johanna.becker@ekhn.de**

Veranstaltungsort:

Ev. Kirchengemeinde Bischofsheim, Darmstädter Str. 6

FRAUENFRÜHSTÜCK
AM 11.10.2025 IN GINSHEIM,
09:30 bis 11:30 UHR

Alzheimer & Co:

Demenzen erkennen und mit den Betroffenen gut umgehen können

Vergesslicher zu werden, ist nicht immer ein Anzeichen für Alzheimer und manche Schwierigkeiten im Umgang mit Erkrankten lassen sich durch Beachten einfacher Regeln vermeiden.

Referentin Claudia Vetter-Jung ist evangelische Pfarrerin in der Mainspitze und hat über 20 Jahre Erfahrung in der Begleitung von Menschen mit Demenz. Sie freut sich Sie mit Ihnen zu teilen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten **um Anmeldung bis 06.10.2025 bei Johanna Becker: Johanna.becker@ekhn.de**

Veranstaltungsort:

Ev. Kirchengemeinde Ginsheim, Dammstr. 25

Wer Gesprächsbedarf zum Thema Demenz hat, kann sich gerne auch unabhängig vom Frauenfrühstück an Pfarrerin Claudia Vetter-Jung wenden:

Claudia.Vetter-Jung@ekhn.de

Auch am 5. November wird Pfarrerin Claudia Vetter Jung beim Senior:innen Nachmittag über das Thema Demenz sprechen. Beginn ist um 15 Uhr im evangelischen Gemeindehaus.



Weitere Termine zu unseren ökumenischen Nachmittagen für Seniorinnen und Senioren finden sie auf unserer Homepage, in unserem Schaukasten und auf der Rückseite des Gemeindebriefes.

Foto: FUNDUS Hofacker



Ein- bis zweimal im Jahr versickt die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) an ihre ca. 1,5 Millionen Mitglieder einen Brief. Darin bietet sie ein Thema zum Nachdenken aus evangelischer Sicht an – ein Angebot für alle – und gibt damit einen Impuls.

Einsamkeit ist vielfältig und weit verbreitet, egal in welcher Altersgruppe. Sie entsteht durch eine Lücke zwischen den gewünschten und tatsächlichen sozialen Beziehungen und kann jeden auf individuelle Weise treffen.

Mit der Impulspost unter dem Kampagnen-Motto, „Du bist nicht allein allein“, möchten wir zeigen: Niemand muss mit der Einsamkeit alleine bleiben. Die Aktion will auch die Öffentlichkeit für das Thema sensibilisieren und Hilfsmöglichkeiten für einsame Menschen aufzeigen.

Ein theologischer Impuls von Pfarrerin Anke Spory, Pröpstin für Oberhessen:

Wenn Sie beim Lesen des Mottos der Impulspost kurz gestutzt und sich gefragt haben, was das wohl

bedeuten mag, dann befinden Sie sich in guter Gesellschaft! Obwohl ich den Satz bei der Vorbereitung der Impulspost oft gehört habe, sortiere ich ihn jedes Mal neu in meinem Kopf.

Der Satz hat es in sich. Allein ist der Mensch, der unverbunden, verlassen und ohne Gesell-

schaft anderer ist. Einsam ist der Mensch, der dies als belastend empfindet und darunter leidet.

Du bist nicht allein allein: Das zielt darauf ab, dass Einsamkeit eine Erfahrung ist, die viele Menschen kennen. Es gibt kaum jemanden, der sich nicht schon einmal einsam gefühlt hätte. Einsamkeit ist nicht auf eine soziale Situation oder eine Lebensphase beschränkt. Man kann sich als Jugendliche einsam fühlen oder als Witwer. Man kann einsam sein mit oder ohne Geld, einsam kann man in einer Familie oder Partnerschaft sein und auch, wenn man sie nicht hat. Einsamkeit ist aber nicht nur ein individuelles Gefühl, das sich in Scham und Rückzug äußert. Sie kann durch gesellschaftliche Strukturen begünstigt oder eingeschränkt werden. Kulturelle Teilhabe und soziale Netzwerke können wirksame Mittel dagegen sein.

Eines ist sicher: Über kulturelle Grenzen hinweg fühlen sich Menschen einsam. Das hat wohl damit zu tun, dass Menschen soziale Wesen sind und auf Begegnung und

Bindung angewiesen sind.

Die Impulspost versucht, diesen verschiedenen Dimensionen gerecht zu werden. Deshalb springt die Einsamkeit im Bild nicht sofort ins Auge, sondern muss gesucht und aufgespürt werden.

»Was willst du, dass ich für dich tue?«

(Lukas 18,41)

fragt Jesus einen Menschen, der durch Krankheit von der Gesellschaft ausgeschlossen ist. Es gibt kein Rezept gegen Einsamkeit. Einsamkeit verträgt auch keine noch so gut gemeinten Ratschläge.

Aber eine Frage kann eine Brücke sein, über die der erste Schritt zu einem Miteinander getan werden kann. Die Fragen sind oft ganz einfach: Wie geht es dir? Hast du Zeit für eine Tasse Tee? Kommst du mit?

Die Impulspost will anregen, Einsamkeit zu entdecken und Fragen zu stellen, die helfen können, von dort wieder in Begegnung und Gemeinschaft zu finden. Ich bin davon überzeugt, dass die Wahrnehmung von Einsamkeit und Ideen, ihr zu begegnen, nicht nur das Leben des Einzelnen verändern können, sondern auch dazu beitragen, unsere Gemeinden und unsere Gesellschaft auf ein tragfähiges Fundament von Solidarität und Gemeinsinn zu stellen. Wir müssen nur hinschauen und fragen: Was willst du, dass ich für dich tue?

Text und Grafik: EKHN

KONTAKTE

Kirchenvorstand

Ellen Schneider-Oelkers, Vakanz-PfarrerIn
Karin Langendorf, 2. Vorsitzende

Ev. Gemeindebüro

Vakanz-PfarrerIn Ellen Schneider-Oelkers
E-Mail: ellen.schneider-oelkers@ekhn.de

Büro bis 30.06.: Tanja Wucher
Rheinstr. 2, 65462 Ginsheim
Tel.: 06144 2324
Fax: 06144 92398
E-Mail:
kirchengemeinde.ginsheim@ekhn.de
Homepage:
<https://ev-kirche-mainspitze.ekhn.de>

Öffnungszeiten des Gemeindebüros
Mo - Do 9:00 - 11:00 Uhr
Fr geschlossen

Gemeinsames Gemeindebüro ab 1.7.:
Darmstädter Str. 6, 65474 Bischofsheim
Tel: 06144 7430
E-Mail weiterhin:
kirchengemeinde.ginsheim@ekhn.de
Homepage:
<https://ev-kirche-mainspitze.ekhn.de>

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:
Mo –Fr von 9:00—12:00 Uhr

Kontonummern

Ev. Kollektenkasse
IBAN DE95 5086 2903 0001 8045 53
Stiftungskonto
IBAN DE93 5086 2903 0001 8689 00
Volksbank Mainspitze,
BIC GENODE51GIN

Stiftung Ev. Kirche Ginsheim

1. Vorsitzender des Stiftungsrates
Hans Helmut Hauf, Tel.: 06144 32699

Organist*in

Armin Rauch, Tel.: 06144 31525
Katharina Schmidt, über Gemeindebüro

Küsterin

Natalia Plisko, über Gemeindebüro

Hausmeister für ev. Gemeindehaus
Dammstr. 25

Rainer Thomas, Tel.: 0152 283 710 62

Besuchsdienstkreis

Annette Gutmann, über Gemeindebüro,
Tel.: 06144 2324

Ökum. Seniorennachmittag

Gemeindebüro, Tel.: 06144 2324

Evangelischer Posaunenchor

Hans-Benno Hauf, Tel.: 06144 2178
Homepage: www.posaunenchor-ginsheim.de
Proben: Fr ab 17:15 Uhr Anfängerchorprobe, 20:00 Uhr Gesamtchorprobe im ev. Gemeindehaus

Ginsheimer Kantorei

Armin Rauch, Tel.: 06144 31525
Homepage: www.ginsheimer-kantorei.de
Proben: Mi 19:45 Uhr im ev. Gemeindehaus

Kinder- und Jugendarbeit

Gemeindebüro, Tel.: 06144 2324
Jugendgruppe (ab 13 Jahre):
Fr 18:00 Uhr im ev. Gemeindehaus

Kindergottesdienst-Team

Gemeindebüro, Tel.: 06144 2324

Pfadfindergruppen (VCP)

Gabriel Tellmann, Tel.: 0176 37237345
Homepage: www.pfadfinder-ginsheim.de
(versch. Tage)

action 365 und Hauskreis

Familie Krug, Tel.: 06144 31986

TAFEL Mainspitze

Tel.: 0157 30408620
E-Mail: info@tafel-gigu.de

Krabbelgruppen

über Gemeindebüro, Tel.: 06144 2324
(versch. Tage)

Redaktion Gemeindebrief

Gemeindebüro, Tel.: 06144 2324

Homepage

Tanja Wucher, Tel.: 06144 2324

Gemäß der europäischen Datenschutzverordnung werden nur die Amtshandlungen veröffentlicht, für die eine schriftliche Erlaubnis vorliegt.

Telefonseelsorge

24 Stunden an 7 Tagen die Woche zu erreichen unter der Telefonnummer
0800 1110111 oder 0800 1110222
Jugend-Seelsorge: 0800 1110333

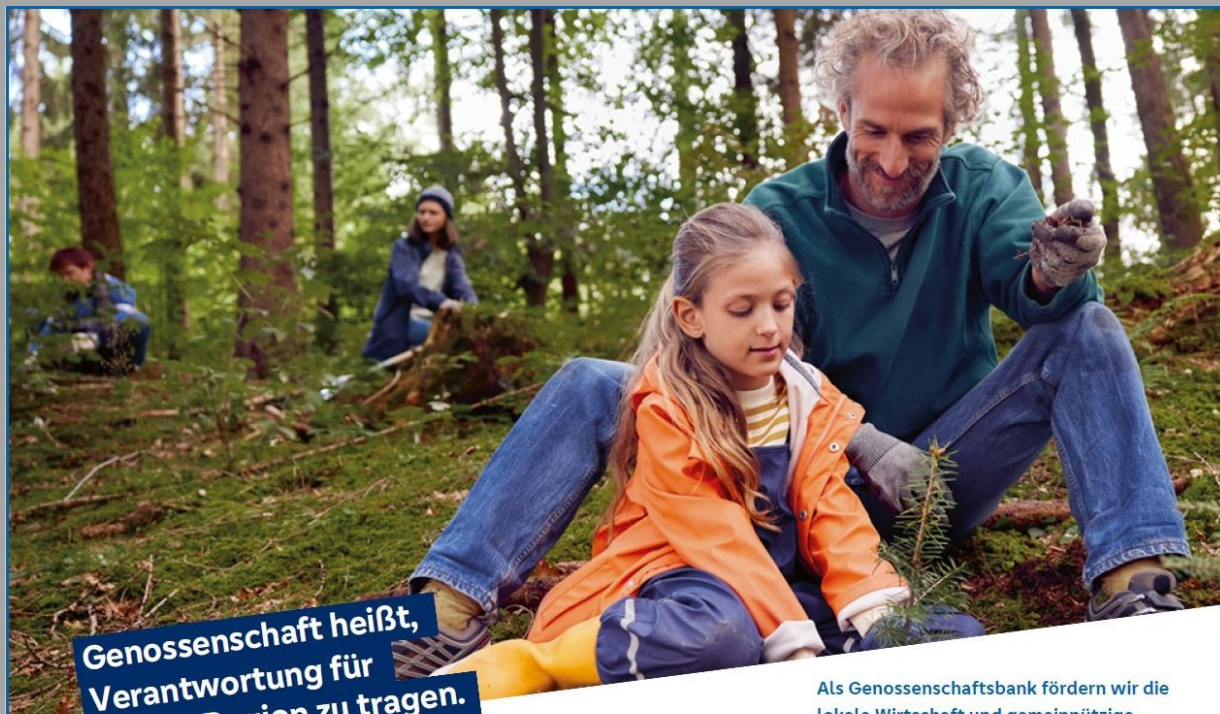


Bestattungsinstitut
Böhmer
 Bestattungsvorsorge
 - eine Sorge weniger!

Sprechen Sie mit uns wie man mit einem Bestattungsvorsorgevertrag seine eigenen Wünsche absichert und Angehörige entlastet.

65462 Ginsheim-Gustavsburg
 In der Nachtweid 8
www.boehmer-bestattungen.de

06144-31969



**Genossenschaft heißt,
 Verantwortung für
 unsere Region zu tragen.**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Als Genossenschaftsbank fördern wir die lokale Wirtschaft und gemeinnützige Projekte hier vor Ort.

**Volksbank
 Mainspitze eG**

Gemeinsam geht's mehr!

TAFEL in der Mainspitze

Ausgaben:

Mo. 13:00 Uhr Gustavsburg,
ev. Gemeindehaus, Eingang:
Wilhelm-Leuschner-Str. 10

Mi. 13:00 Uhr Bischofsheim,
Trafohaus,
Am Alten Gerauer Weg 28

Fr. 13:00 Uhr Ginsheim,
ev. Gemeindehaus, Dammstr. 25

Weitere Infos unter:

tafel-mainspitze.de

Auflösung Kinderrätsel auf Seite 9:
Lösungswort: wandern

EINLADUNG ZUM MEDITATIONS-

**Ich bin dafür, jeden Tag so zu leben, als sei es der erste.
Was könnte nicht alles kommen?**

Susanne Niemeyer in: Als ob.

Wir wollen uns Zeit nehmen, neu auf uns selbst und unser Leben zu schauen und angesammelte Wertungen und Einstellungen loszulassen.

Wann: Samstag 13. September 2025 von 10-16 Uhr

Wo: Gemeindehaus Gustavsburg, Eingang Wilhelm-Leuschner-Straße 12

Übungen aus Qi Gong, Atemarbeit und Eutonie wechseln mit Sitzen in der Stille. Mitmachen können Anfänger:innen und Fortgeschrittene.

Sie können gerne auch nur den halben Tag mitmachen. Beginn der zweiten Hälfte ist um 13:30 Uhr.

Um 12:30 Uhr gibt es ein einfaches Mittagessen, bei dem gerne alle mitessen dürfen, unabhängig ob sie den halben oder den ganzen Tag teilnehmen.

Leitung: Pfarrerin Claudia Vetter-Jung,

Anmeldung und/oder Rückfragen unter 0172/6695177 oder claudia.vetter-jung@ekhn.de

GOTTESDIENSTE

Unten stehende Liste zeigt die Gottesdiensttermine in unserer Kirche. Alle aktuellen Informationen zu weiteren Gottesdienst-Terminen und –Orten in der Mainspitze finden Sie auf der Homepage (ev-kirche-mainspitze.de), im Schaukasten und in „Neues aus der Mainspitze“. Bitte informieren Sie sich dort.

Gottesdienste in Ginsheim

Sa	28.06.	14:00 Uhr	Konfirmation Pfr.in E. Schneider-Oelkers Ev. Posaunenchor und Olaf Lenk
So	29.06.	11:00 Uhr	Konfirmation Pfr.in E. Schneider-Oelkers Ev. Posaunenchor und Olaf Lenk
So	29.06.	17:00 Uhr	Mainspitzweiter Gottesdienst in Bischofsheim Pfr.in K. Meckbach
So	06.07.	10:00 Uhr	Sommerkirche in Ginsheim Pfr.in K. Meckbach
So	13.07.	10:00 Uhr	Sommerkirche in Bischofsheim Pfr.in C. Vetter-Jung
So	20.07.	10:00 Uhr	Sommerkirche in Bauschheim Pfr. M. Bahnsen
So	27.07.	10:00 Uhr	Sommerkirche in Gustavsburg Pfr.in C. Vetter-Jung
So	03.08.	10:00 Uhr	Sommerkirche in Ginsheim Pfr.in E. Schneider-Oelkers
So	10.08.	10:00 Uhr	Sommerkirche in Bauschheim Pfr.in K. Meckbach
So	17.08.	17:00 Uhr	Sommerkirche in Bischofsheim Pfr.in E. Schneider-Oelkers
So	24.08.	11:00 Uhr	Gottesdienst zum Gemeindefest Pfr.in E. Schneider-Oelkers
So	31.08.	11:00 Uhr	Gottesdienst zur Kerb Pfr.in E. Schneider-Oelkers
So	31.08.	17:00 Uhr	Mainspitzweiter Gottesdienst in Gustavsburg Pfr. M. Bahnsen
So	07.09.	11:00 Uhr	Gottesdienst Pfr.in C. Vetter-Jung
So	14.09.	11:00 Uhr	Gottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Abendmahl Pfr.in C. Vetter-Jung
So	21.09.	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe und Einführung des neuen Konfi-Jahrgangs Pfr. M. Bahnsen
So	28.09.	17:00 Uhr	kein Gottesdienst in Ginsheim — mainspitzweiter Gottesdienst in Gustavsburg Pfr. M. Bahnsen
So	05.10.	11:00 Uhr	Gottesdienst zu Erntedank mit Abendmahl Pfr.in C. Vetter-Jung Jugendposaunenchor
So	12.10.	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen Pfr.in C. Vetter-Jung
So	19.10.	11:00 Uhr	Gottesdienst Pfr.in C. Vetter-Jung
So	26.10.	11:00 Uhr	Gottesdienst Pfr.in E. Schneider-Oelkers
Fr	31.10.	19:00 Uhr	mainspitzweiter Gottesdienst zum Reformationstag in Gustavsburg Pfr. M. Bahnsen
So	02.11.	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr.in E. Schneider-Oelkers
So	09.11.	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe Pfr.in E. Schneider-Oelkers
So	16.11.	11:00 Uhr	Gottesdienst Pfr. M. Bahnsen

KINDERGOTTESDIENST

So	07.09.	10:30 Uhr	ev. Gemeindehaus
So	26.10.	10:30 Uhr	ev. Gemeindehaus
Sa	08.11.	17:00 Uhr	St. Martin—Martinsspiel in der kath. Kirche, anschl. Umzug mit dem Ev. Posaunenchor zur Ev. Kirche—Martinsfeuer unterhalb der Ev. Kirche



VERANSTALTUNGEN

Mi	02.07.	15:00 Uhr	Ökumenischer Seniorennachmittag Kath. Pfarrheim
Mi	03.09.	15:00 Uhr	Ökumenischer Seniorennachmittag Ev. Gemeindehaus
Mi	01.10.	15:00 Uhr	Ökumenischer Seniorennachmittag Kath. Pfarrheim
Mi	05.11.	15:00 Uhr	Ökumenischer Seniorennachmittag Ev. Gemeindehaus
Sa	23.08.		Blues & Wein am Altrhein (die Uhrzeit stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest)
So	24.08.	ab 12:00 Uhr	Gemeindefest
So	05.10.	12:00 Uhr	Stiftungsversammlung
Sa	11.10.	09:30 Uhr	Frauenfrühstück Ev. Gemeindehaus Ginsheim

KLASSIK VORM ANKER

Am Sonntag 06., 13., 20. und 27. Juli jeweils um 11:00 Uhr unterhalb der Ev. Kirche

KONZERTE

in der Ev. Kirche—Eintritt frei

Sa	20.09.	17:00 Uhr	Soiree mit Vocomotion/Chorgemeinschaft Ginsheim
Sa	27.09.	18:00 Uhr	Zeitlos schöne Songs—Konzert mit Jochen Günther und Leonie Erbenich
So	02.11.	17:00 Uhr	Jahreskonzert des Evangelischen Posaunenchores